

**Gegenstand: Vergabe des Speyerer Umweltpreises 2008**  
**Vorlage: 0673/2008**

Herr Wierig spricht sich für die Teilung des Preises je zur Hälfte an das Haus für Kinder St. Hedwig und das Restaurant „La Taverna“ aus.

Nach Auffassung der CDU-Fraktion sollte der Preis nicht geteilt werden, sondern in vollem Umfang an das Haus für Kinder St. Hedwig gehen, so Herr Zehfuß. Das Restaurant La Taverna kann als Gewerbebetrieb schon andere Fördermöglichkeiten in Anspruch nehmen. Zudem amortisieren sich die Mehrkosten der Investitionen in ein paar Jahren.

Herr Zehfuß regt an, bei der Ausschreibung künftiger Umweltpreise mehr Öffentlichkeitsarbeit zu leisten, um so mehr Bewerber zu bekommen.

Auch Herr Schütt spricht sich für das Haus für Kinder St. Hedwig aus. Bzgl. der geringen Bewerberzahl wäre evtl. über eine konzeptionelle Änderung des Umweltpreises nachzudenken, um mehr Resonanz zu bekommen, so Herr Schütt. Gewerbliche Bewerber sollten nur in seltenen Ausnahmefällen, bei sehr innovativen Ideen, Berücksichtigung finden.

Frau Weiter spricht sich ebenfalls für das Haus für Kinder St. Hedwig aus.

Herr Walter ist ebenfalls für eine Vergabe an das Haus für Kinder St. Hedwig. Sollte eine Teilung des Preises angedacht sein, würde er für die Aufteilung zwischen St. Hedwig und Nikolaus v. Weiss plädieren.

Herr Scheid gibt zu überlegen, ob evtl. ein neuer technisch orientierter Preis für solche Maßnahmen zum Klimaschutz, wie das Restaurant La Taverna durchgeführt hat, ausgelobt werden sollte (zusätzlich zum Speyerer Umweltpreis). Evtl. ließen sich die Stadtwerke hierfür gewinnen. Der Umweltpreis selbst sollte künftig vielleicht eher in Richtung Umweltpädagogik ausgerichtet werden, die Kriterien sollten enger gefasst werden.

Herr Zehfuß regt an, dass bei den Bewerbungen für künftige Umweltpreise auch auf die geplante Verwendung des Preisgeldes eingegangen werden sollte.

Es wird über die Teilung des Preises abgestimmt. Es ergeben sich 4 Stimmen für die Teilung, 8 Stimmen dagegen. Damit wird der Preis an einen Bewerber vergeben.

Es wird mehrheitlich für das Haus für Kinder St. Hedwig gestimmt.

**Speyer, den 10.12.2008**  
**Stadtverwaltung**

**Frank Scheid**  
**Beigeordneter**